

[1718.] **Disponenden**

von den im vorigen Jahre pro nov. versandten beiden Prachtausgaben unserer Gebetbücher nehmen wir nicht an, und bitten sonach um deren schleunige Remission, indem wir später nichts mehr davon zurücknehmen können.

Würzburg, 2. O.M. 1842.

Erlangerische Verlagshdsg.

[1721.]

Bitte um Neuigkeiten
von Rob. Binder in Leipzig.

Ich bitte um gefällige Einsendung von allen Neuigkeiten aus den Gebieten

- a) des gesammten Gewerwesens, allgemeine und specielle Technik, angewandte Mathematik, Chemie und Physik,
- b) des Handels,
- c) der National- und politischen Dekonomie,
- d) der Politik und Geschichte, namentlich Broschüren, die Tages- und Zeitfragen behandeln.
- e) Stahlstich- und Kupferwerke,

da ich für diese Fächer mannigfache Verwendung habe.

Leipzig, März 1842.

R. Binder.

[1722.] **Commissionswechsel.**

Von heute an besorgt meine Commissionen in Leipzig Herr C. L. Fritzsche.

Weissenfels, den 1. April 1842.

C. F. Süß.

[1723.] Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn L. O. Weigel übernimmt von heute

Herr Robert Fries

unsere Leipziger Commission, und bitten wir Packete, Briefschaften, Zettel &c., namentlich aber immer 4—6 Antiquar- u. Auktions-Cataloge, sowie die Verzeichnisse von Werken zu herabgesetzten Preisen für uns bei ihm abgeben zu lassen.

Die durch den Commissionswechsel entstandenen Verzögerungen unserer Antworten werden nun nicht mehr vorkommen.

Prag, am 1. April 1842.

Wohl & Schaledt.

[1724.] **Commissionswechsel.**

Mit heutigem Tage übernimmt

Herr Theodor Thomas in Leipzig

meine Commissionen, und bitte ich alle für mich bestimmten Packete u. s. w. an denselben abgeben zu lassen.

Glaß, den 1. April 1842.

C. L. Prager.

[1725.] Vom Beginn des Aprils hat Herr R. F. Köhler die Güte gehabt meine Commissionen zu übernehmen und wird auch die Abrechnung besorgen. — Indem ich Herrn Carl Vogel für die bisherige Besorgung meiner Geschäfte verbindlichst

[1719.] **Carl Geibel in Pesth**

bittet um sofortige gef. Uebersendung von:
6 Exemplaren aller 1842 erschienenen Nova
über Criminalgesetzgebung,
10 Expl. aller staats- und finanzwissenschaftl.
Nova.

[1720.] Wiederholte bitte ich um gefällige Einsendung eines Exemplars aller neu erscheinenden Kunstdräger, Lithographien wie Kupferstiche.

C. L. Prager in Glaß.

danke, ersuche ich hiemit, fortan alles für mich
Eingehende

Herrn R. F. Köhler

zugehen zu lassen.

Tübingen, 26. März 1842.

C. F. Osander.

[1726.] **Verkauf einer Sortiments - Buchhandlung
nebst Leihbibliothek!**

Die einzige Buchhandlung in einer Stadt Preußens von 4100 Einwohnern, ist nebst einigen Verlagsartikeln, einer Leihbibliothek von ca. 2300 Bänden, Journalisticum und dem Hause, worin sich der Laden und die Wohnung des Besitzers befinden, für einen billigen Preis zu verkaufen.

Das Sortimentsgeschäft erfreut sich einer sehr hübschen Rundschaft, und kann leicht sehr bedeutend erweitert werden.

Kauflustige, welche ein Kapital von 2500,- disponibel haben, wofür das Ganze verkauft werden soll, erfahren das Nähtere durch Herrn Ludwig Schreck in Leipzig.

[1727.] Ein Verlags-Geschäft von mittlerem Umfange wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Herr Robert Fries wird die Güte haben Offerten unter der Chiffre E. P. zu befördern.

[1728.] In einer Universitäts-Stadt der Preußischen Monarchie ist ein gut renommirtes Sortimentsgeschäft, welches einem jungen thätigen Manne ein sicheres Auskommen gewährt, zu billigem Preise zu verkaufen. Wer nähere Mittheilungen wünscht beliebe seine Anfragen unter der Adresse W. H. M. bei Herrn J. A. Barth in Leipzig abgeben zu lassen.